

Kreditstandards der österreichischen Banken für KMU-Finanzierungen und Wohnbaukredite unverändert

Österreich-Ergebnisse der euroraumweiten Umfrage über das Kreditgeschäft vom Juli 2014

Walter Waschiczek

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Umfrage über das Kreditgeschäft vom Juli 2014 zeigen nur geringfügige Veränderungen der Kreditrichtlinien der österreichischen Banken im zweiten Quartal 2014. Im Firmenkundengeschäft war eine geringfügige Verschärfung der Kreditrichtlinien zu verzeichnen, die jedoch ausschließlich Ausleihungen an Großbetriebe betraf. Für KMU-Finanzierungen blieben die Standards unverändert, ebenso für Wohnbaufinanzierungen für private Haushalte; im Bereich der Konsumkredite wurden sie sogar minimal gelockert. Für das dritte Quartal 2014 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere leichte Straffung der Kreditrichtlinien für Unternehmenskredite und weitere leichte Lockerungen für Kredite an private Haushalte. Die Kreditnachfrage der Unternehmen blieb nach Einschätzung der Umfrageteilnehmer im zweiten Quartal 2014 stabil, dürfte sich aber im dritten Quartal 2014 geringfügig verringern. Im Hinblick auf die Kreditnachfrage der privaten Haushalte verzeichneten die befragten Banken einen moderaten Anstieg, der sich im dritten Quartal 2014 fortsetzen dürfte.

Im zweiten Quartal 2014 hat sich die Kreditvergabepolitik der österreichischen Banken nur wenig verändert. Das zeigen die Ergebnisse der vierteljährlichen Umfrage über das Kreditgeschäft vom Juli 2014. Wie bei der vorangegangenen Befragung war eine geringfügige Verschärfung der *Kreditrichtlinien*¹ im *Firmenkundengeschäft* zu verzeichnen, die jedoch ausschließlich Ausleihungen an Großbetriebe betraf; für KMU-Finanzierungen blieben die Standards in diesem Zeitraum unverändert. Für das dritte Quartal 2014 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere leichte Straffung der Kreditrichtlinien.

Darüber hinaus wurden im abgelaufenen Quartal auch einige *Kreditbedingungen*² für Unternehmensfinanzierungen geringfügig verschärft. Zwar verringerten die befragten Institute für Kreditnehmer durchschnittlicher Boni-

tät die Margen geringfügig, für risikoreichere Engagements wurden sie jedoch marginal ausgeweitet. Zudem wurden Sicherheitenerfordernisse, Zusatz- oder Nebenvereinbarungen, Kredithöhe und Fristigkeiten etwas restriktiver gehandhabt.

Die *Kreditnachfrage* der Unternehmen änderte sich nach Einschätzung der Umfrageteilnehmer im zweiten Quartal 2014 per saldo nicht, nachdem die befragten Institute in der Vorperiode einen geringfügigen Nachfragerückgang konstatiert hatten. Für das laufende Quartal erwarten die Banken eine minimale Abflachung der *Kreditnachfrage* der Unternehmen.

Im *Privatkundengeschäft* blieben die *Kreditrichtlinien* für Wohnbaufinanzierungen im zweiten Quartal 2014 unverändert, im Bereich der Konsumkredite wurden sie minimal gelockert.

¹ *Kreditrichtlinien* sind die internen Kriterien, die festlegen, welche Art von Krediten eine Bank als wünschenswert erachtet. Sie umfassen sowohl die schriftlich festgelegten als auch die ungeschriebenen Regelungen oder sonstigen Gepflogenheiten in Zusammenhang mit dieser Politik.

² *Unter Kreditbedingungen* sind die speziellen Verpflichtungen zu verstehen, auf die sich Kreditgeber und Kreditnehmer geeinigt haben.

Für das dritte Quartal 2014 wird eine Lockerung der Standards sowohl für Wohnbau- als auch für Konsumkredite erwartet. Bei den *Kreditbedingungen* wurden die Margen für Wohnbaufinanzierungen durchschnittlicher Bonität sowie für Konsumkredite aller Bonitäten geringfügig vermindert.

Im Hinblick auf die *Kreditnachfrage* der privaten Haushalte verzeichneten die befragten Banken einen moderaten Anstieg, der sich im dritten Quartal 2014 fortsetzen dürfte. Dies galt für Wohnbaufinanzierungen und Konsumkredite gleichermaßen.

Beim aktuellen Befragungstermin enthielt der Fragebogen wiederum einige Zusatzfragen zur Refinanzierungssituation der befragten Banken und deren Effekte auf die Kreditvergabe. Die erste Frage betraf den Zugang der Banken zu großvolumigen Finanzierungen. Im zweiten Quartal 2014 wurden vereinzelt leichte Beeinträchtigungen der Mittelaufnahme auf dem Geld- und Anleihemarkt sowie bei den Kundeneinlagen konstatiert. Die zweite Frage hatte die aktuellen Entwicklungen an den europäischen Staatsanleihemärkten zum Inhalt. Wie schon bei den voran-

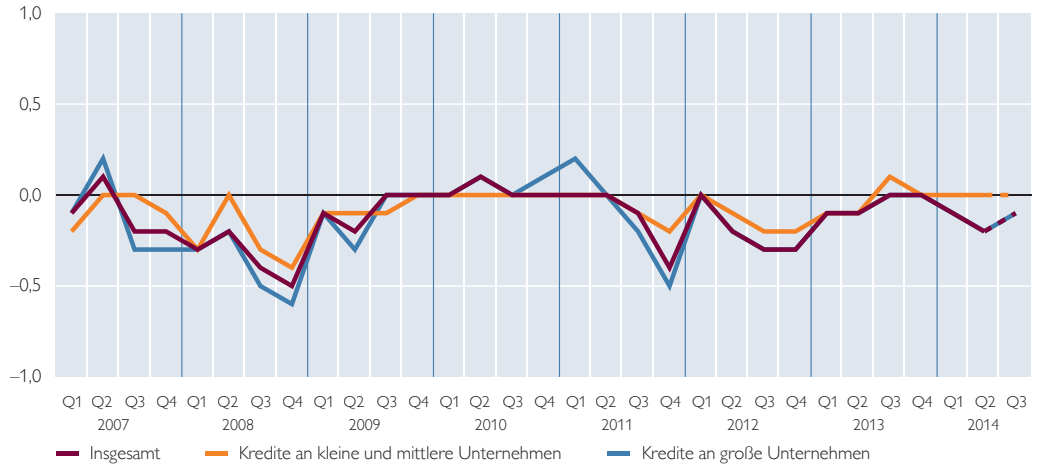
gegangenen Befragungsterminen hatten diese kaum Einfluss auf die Refinanzierungssituation der österreichischen Banken. Die dritte Frage galt den geänderten Eigenkapitalbestimmungen und bezog sich nicht nur auf das abgelaufene Quartal, sondern auf das gesamte erste Halbjahr 2014. Auch im ersten Halbjahr 2014 haben die befragten Institute ihre Eigenkapitalposition durch die Ausgabe von Kapitalinstrumenten und einbehaltene Gewinne gestärkt und gleichzeitig ihre risikogewichteten Aktiva – vor allem für Kredite mit durchschnittlichem Risiko – per saldo geringfügig erhöht, nachdem in den vergangenen beiden Jahren eine Reduktion berichtet worden war. Die neuen Eigenkapitalanforderungen haben minimal zu einer moderaten Verschärfung der Finanzierungsbedingungen der Banken sowie zu einer marginalen Verschärfung der Richtlinien und der Margen im Kreditgeschäft in diesem Zeitraum beigetragen. Für das zweite Halbjahr 2014 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere geringfügige Ausweitung der risikogewichteten Aktiva und eine Erhöhung der Eigenkapitalposition.

Grafik 1

Richtlinien für die Gewährung von Krediten an Unternehmen

Veränderung in den letzten drei Monaten¹

-1 = deutlich verschärft, -0,5 = leicht verschärft, 0 = nicht verändert, 0,5 = leicht gelockert, 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

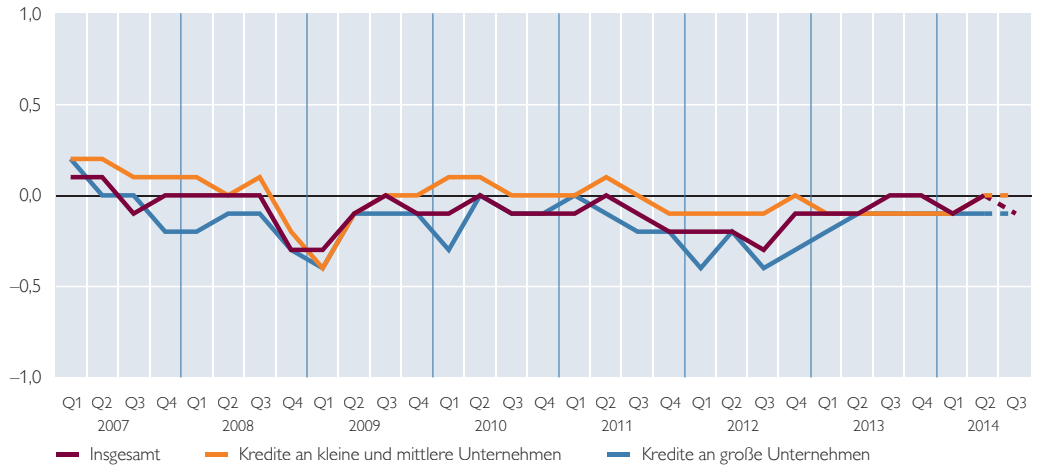
¹ Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 2

Nachfrage nach Krediten durch Unternehmen

Veränderung in den letzten drei Monaten¹

-1 = deutlich gesunken, -0,5 = leicht gesunken, 0 = nicht verändert, 0,5 = leicht gestiegen, 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

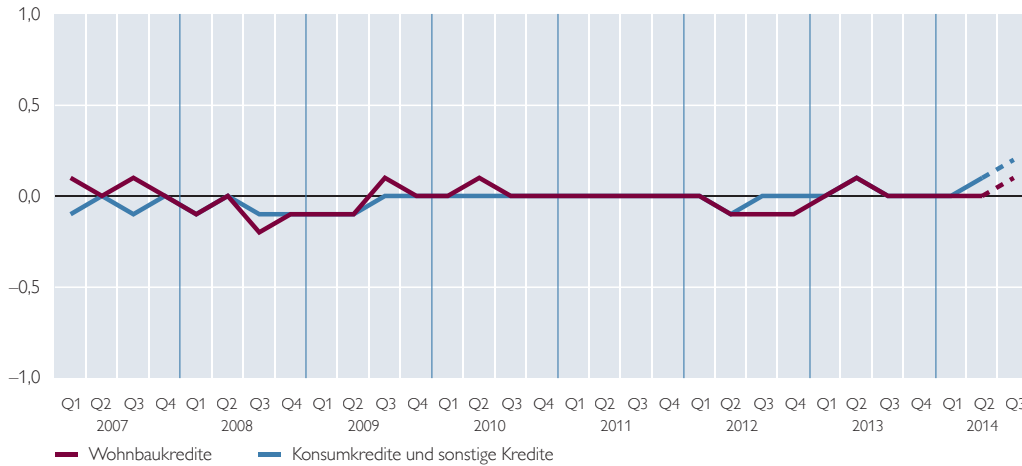
¹ Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 3

Richtlinien für die Gewährung von Krediten an private Haushalte

Veränderung in den letzten drei Monaten¹

-1 = deutlich gesunken, -0,5 = leicht gesunken, 0 = nicht verändert, 0,5 = leicht gestiegen, 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

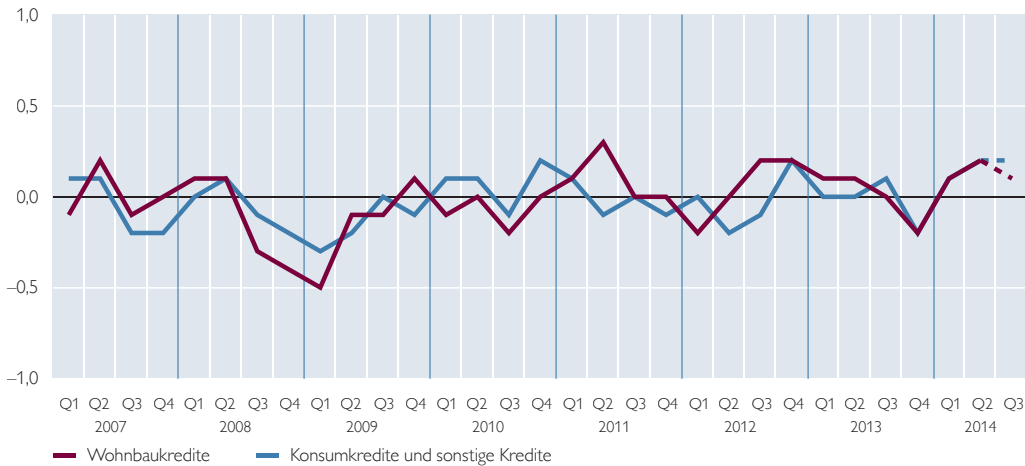
¹ Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 4

Nachfrage nach Krediten durch private Haushalte

Veränderung in den letzten drei Monaten¹

-1 = deutlich gesunken, -0,5 = leicht gesunken, 0 = nicht verändert, 0,5 = leicht gestiegen, 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

¹ Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.